



So war das einmal oder Bluthäubchen frisch gepflückt

*So war das einmal oder
Bluthäubchen frisch gepflückt*

Rot war ihr Käppchen,
und ihr Leben kurz.
Sie gab sich hin.
Und heute?

Heute nutzen wir Worte
wie 'hänseln'
in semantischer Ferne,
entrückt seiner etymologischen
Bedeutung, gehen
in Discounter,
lieben unsere Kinder,
parken unsere Autos,
stellen am Ende des Jahres
Bäume in unsere Stuben auf
gusseiserne Füße.

Rot war ihr Käppchen,
indes hauste ihre
Großmutter am anderen Ende
des Großen Waldes,
Rehe huschten,
Dachse querten,
Eichhörnchen wechselten
das Gebäum und so weiter.
Alles gut,
zum Nichtsterben und Heutenochleben,
mochte man
wohl meinen.

Rot, ihr Käppchen,
hast du mal ein Bier?
Ja, die halben Wahr-
heiten, wer ertrüge sie bar
diesen oder jenen Schankguts?
Dass Hänsel nämlich 'eines Tages'
einmal war,
und jener im Wald begegnete und,
genau,
so weiter. Und dass die



So war das einmal oder Bluthäubchen frisch gepflückt

Rotbekappte ihre Großmutter
zwar in Ehren hielt,
aber die Ehren auch
nicht höher als die Wipfel
ringsherum.

Bis zu drei Flaschen des guten Weins,
ulkten Has und Igel, auf
ihrem durch Farn und Wedel
sichtbeschützten Beobachtungsposten,
packte zuweilen das Rotbekäppte ins
Körbchen zum mürben
Apfelkuchen. Eine soff sie
bei den dunklen Tannen,
die andere mit Hänkeln, von dem sie sich
schonungslos
aufs weiche fellige Moos
zu plätten pflegen ließ,
gar so,
wie ihr der Mond dazu stand,
wir sprachen es an,
bis dann sie endlich
mit noch glasig-leuchtenem
Frischgefickt-Blick bei Großmuttern
aufschlag und bald
schon adieu sagte, nicht ohne
mit der Alten die letzte
Flasche
geköpft zu haben -
denn rot
war ihr Käppchen
und ihr Leben
kurz.

Und Wolfen?
Wolfen sammelte die Flaschen und
löste sie ein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).